

STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

28. Jahrgang

Freitag, den 16. April 2021

Nr. 4

*Der Chinesische Garten öffnet
am Freitag, dem 16. April 2021 ab 10.00 Uhr
seine Tore und Pagoden.*



Öffnungszeiten: Montag – geschlossen
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag – von 12.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag – von 10.00 bis 18.00 Uhr

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
..... nach telefonischer Terminvereinbarung

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
Büro des Stadtrates 2 20 29
Bibliothek 2 20 23
Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
Bauamt 2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser 2 20 26
Standesamt 2 20 27
Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
Kämmerei / Steuern 2 20 19
Stadtkasse 2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/

Katastrophenschutz: 1 12

Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 05/2021**

Redaktionsschluss 07. Mai 2021

Erscheinungsdatum 21. Mai 2021

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23
Öffnungszeiten:
Donnerstag 13.00 - 16.30 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

..... derzeit geschlossen

Traumzauberbaum-Grundschule,

Johannesstraße 1

Sekretariat 2 03 03

Hort 3 67 18

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2

Öffnungszeiten:

..... derzeit geschlossen

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten: **ab 16.04.2021**

Montag geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12.00 - 18.00 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Stadtbad

Öffnungszeiten:

Voraussichtlich ab Juni täglich 11.00 - 19.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Strom TEN / TEAG
Störungsdienst Strom (24h)
..... 0800 686 1166
TEAG Kundenservice
..... 03641 817-1111

Amtliche Mitteilungen

Einladung Stadtratssitzung

Am **Montag, d. 26. April 2021** findet um **19.00 Uhr** im Palmbaumsaal die

11. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Regularien
3. Bürgerfrageviertelstunde
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlussf. der 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Weißensee
6. Beschlussf. der Aufhebung zur Satzung der Gemeinde Herrnschwende über die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages
7. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 31. Mai 2021
3. Personalangelegenheiten
4. Beschlussf. von Stundungs-, Niederschlagungs- und Erlassungsangelegenheiten
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Bau- und Vergabeangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

Änderungen vorbehalten!

**Schrot
Bürgermeister**

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

hier: Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2021 der Stadt Weißensee

Beschluss-Nr.: 169/03/2021 und 170/03/2021

Mit Schreiben vom 06.04.2021 wurden durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Sömmerda die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 gewürdigt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile; rechtsaufsichtliche Bedenken gegen die vorgelegte Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan nebst Anlagen wurden nicht erhoben.

**Schrot
Bürgermeister**

Haushaltssatzung der Stadt Weißensee

Landkreis Sömmerda für das Haushaltsjahr 2021

Auf der Grundlage der §§ 55 ff. und 60 ff. der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2, Seite 41 ff.) zuletzt geändert durch Gesetze vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277) erlässt die Stadt Weißensee am 01.03.2021 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	8.020.690,00 Euro
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	2.943.560,00 Euro
ab.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 370 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer 390 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 700.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO gelten als unerheblich:
 - a) im Verwaltungshaushalt bis zu einem Betrag von 2.500 Euro je Haushaltsstelle
 - b) im Vermögenshaushalt bis zu einem Betrag von 10.000 Euro je Haushaltsstelle
2. Es gilt der vom Stadtrat am 01.03.2021 geänderte und beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Weißensee, den 01.03.2021

Stadt Weißensee

Schrot

Bürgermeister

Siegel

Auslegung

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Weißensee für das Haushaltsjahr 2021 liegen in der Zeit

vom 19.04.2021 bis 10.05.2021

zur Einsichtnahme im Foyer in der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26, öffentlich während der allgemeinen Geschäftszeiten aus.

Gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO weisen wir darauf hin, dass gleichzeitig mit der öffentlichen Bekanntmachung die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan zwei Wochen lang öffentlich auszulegen sind und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten werden.

Schrot

Bürgermeister

Elterninformation zur Schulanmeldung

Staatliches Schulamt Mittelhüringen

Schwanseestraße 9-11

99423 Weimar

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Ihr Kind ist im Zeitraum vom 02.08.2015 bis 01.08.2016 geboren. Es wird somit ab dem Schuljahr 2022/2023, gemäß § 18 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG), schulpflichtig und muss durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten an einer Schule angemeldet werden. Erstmals finden die Schulanmeldungen nicht im Dezember, sondern bereits im Mai des Vorjahres statt.

Die Anmeldungen können aufgrund der geltenden Hygienebestimmungen in diesem Jahr nicht persönlich in den Schulsekretariaten stattfinden. In Abstimmung mit der Stadt Weißensee, dem Schulträger der Traumzauberbaum-Schule, wurde festgelegt, dass die Anmeldung seitens der Sorgeberechtigten in diesem Jahr **ausschließlich postalisch** erfolgen wird.

Hierfür werden Ihnen die Anmeldeformulare zum Schulbesuch zusätzlich auf der Homepage der Stadt Weißensee unter <https://www.weissensee.de/buerger-stadt/leben-in-weissensee/familie/kinder-jugend-familie/schulen/staatliche-grundschule/> ab dem 26.04.2021 zur Verfügung gestellt. **Bitte auch bei Zurückstellung im Vorjahr neu anmelden!**

Sollten Sie ggf. einen Gastschulantrag benötigen, wird Ihnen das Formular ebenfalls ab dem 26.04.2021 auf den Internetseiten des Staatlichen Schulamtes Mittelhüringen

<https://schulamt.thueringen.de/mitte/schulamt/formulare> (unter Schülerinnen und Schüler und Eltern) zum Download bereitgestellt.

Bitte füllen Sie die Formulare aus und senden Sie diese bis spätestens 04.05.2021 an die Traumzauberbaum-Schule. Da nicht alle Eltern die Möglichkeit haben, sich die Formulare herunterzuladen, stellen wir Ihnen das zur Anmeldung notwendige Formular in Papierform zur Verfügung.

Wenn Sie einen Gastschulantrag für eine andere Grundschule stellen, planen Sie bitte ein, dass mit der Entscheidung Ihres Antrages, nach Prüfung der Gründe unter Beachtung der vorhandenen Kapazitäten, frühestens ab Februar 2022 zu rechnen ist.

Die persönliche Vorlage von notwendigen Originaldokumenten (Geburtsurkunde oder Familienstammbuch) muss zu einem späteren Zeitpunkt, bis zum Tag der Einschulung, in geeigneter Form erfolgen. Auf dem Formular „Anmeldung zum Schulbesuch“ werden nur die Daten erfasst, die nach § 136 der Thüringer Schulordnung erforderlich sind. Alle anderen Angaben (Kindergartenbesuch, Masernschutzstatus...) werden später gesondert durch die Schule erhoben.

Bitte beachten Sie:

Grundsätzlich wird die Anmeldung zum Schulbesuch von beiden Sorgeberechtigten vorgenommen. Kann nur ein Sorgeberechtigter die abschließende Anmeldung durchführen, so muss zwingend eine schriftliche Vollmacht (formlos) des anderen Sorgeberechtigten vorgelegt werden. Alleinerziehende/Lebensgemeinschaften und ggf. andere Sorgeberechtigte weisen dies der Schule in geeigneter Form (Alleiniges Sorgerecht/ Sorgerechtserklärung/Gerichtsentscheidungen) nach.

Im Auftrag

Jacqueline Rommel

Referentin für Grundschulen

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Erfurt

Hohenwindenstraße 14 • 99086 Erfurt

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Grenzfeststellung, Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde: **Weißensee**

Gemarkung: **Scherndorf**

Flur 1 Flurstücke **278/1, 289/2, 289/3, 291/13, 299/3, 323, 325, 349, 351, 355, 356, 357/2, 357/3, 358/1, 358/5**

Flur 4 Flurstücke **64, 65, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 105, 106, 107, 108, 151, 152**



Flur 6 Flurstücke 1, 29/1, 34/7, 35/2, 35/4, 36/3, 46/6

Gemarkung: **Weißensee**

Flur 7 Flurstücke 20, 21, 22/1, 22/2, 55/1, 55/2, 56, 58/1, 58/2, 59/1, 59/2, 61/1, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68/1, 71/1, 74/1, 77/1, 80/1, 81, 82/1, 85/1, 85/2, 87/17, 87/18, 94/4, 101, 102, 103/1, 103/2, 104, 105/1, 106/1, 106/2, 106/3, 107, 109/1, 110/1, 112, 165/1, 167/1, 169/1, 172, 173/1, 174/1, 176/1, 178, 179, 180, 181, 182/1, 182/2, 184/1, 185, 187/1, 189, 192/1, 193/2, 193/3, 193/4, 196, 197/1, 199, 200/1, 202/1, 204/1, 206/1, 210/1, 212, 217/1, 219/1, 220, 221, 224/1, 226/1, 226/2, 227, 228/1, 230, 231/1, 232/1, 233, 234/1, 235/1, 237, 238/1, 239, 240/1, 241/1, 243/1, 244/1, 244/2, 246/1, 246/2, 247/1, 248/1, 249/1, 249/2, 252/1, 253, 254, 255/1, 256/1, 257, 258, 259, 260, 263/1, 271, 273, 284, 285, 288, 289, 296

Flur 11 Flurstücke 1/17, 196/3, 197/5

wurde eine Grenzfeststellung, Grenzwiederherstellung und Abmarkung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **26.04.2021** bis **26.05.2021**

Montag bis Donnerstag **08:00 bis 12:00** und
in der Zeit von **13:00 bis 15:30** Uhr
Freitag in der Zeit von **08:00 bis 12:00** Uhr

in den Räumen des

Thüringer Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

nach vorheriger Terminabsprache (0361 / 57417 6901) eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung die Liegenschaftsvermessung (Grenzniederschriften und dazugehörige Skizzen) bekannt gegeben. Die Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Liegenschaftsvermessungen kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Thüringer Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, 22. März 2021

gez. Ute Scheelen
(Obervermessungsrätin)

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau im Verbandsgebiet Helbe



Rothausstraße 2
99713 Ebeleben
Geschäftsführerin: Ulrike Potzelt
Vorsteher: Jörg Steinmetz

Tel: +49 (36020) 76 76 40
Fax: +49 (36020) 76 35 57
www.guv-helbe.de
info@guv-helbe.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
der GUV Helbe wird am 19.04.2021 eine Gewässerschau an den Gewässern des:

Grollbach
Bach aus Topfstedt
Sächsische Helbe
Wurmbach
Schwarzburger Helbe
Seelache und
Hebelgraben

durchführen. Die Schau ist öffentlich und beginnt am 19.04. 2021 um 09:00 Uhr. Die Schwerpunkte der Gewässerschau werden noch festgelegt und bis zum 16.04.2021 auf der Homepage des GUV Helbe unter www.guv-helbe.de bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund geänderter Corona Einschränkungen, Änderungen kurzfristig ergeben können. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des GUV Helbe.

Mit freundlichen Grüßen

Gewässerunterhaltungsverband Helbe

Amtliche Bekanntmachung

Gewässerschau im Verbandsgebiet

Der Gewässerunterhaltungsverband Untere Unstrut/Helderbach führt in der Zeit vom

13.04.2021 bis 01.06.2021

14 Gewässerschaun durch.

Teilnehmer sind die Städte und Gemeinden, Fachbehörden, das TMUEN, Landwirte und interessierte Bürger.

Der Termin für die Stadt Weißensee im Ortsteil Scherndorf ist der

20.05.2021.

Sömmerda, 29. März 2021
Gewässerunterhaltungsverband
Untere Unstrut/Helderbach
03634-684981

Maik Weise
Geschäftsführer

Informationen

Info der Bau- und Ordnungsverwaltung

Die Stadtverwaltung Weißensee gibt hiermit bekannt, dass die von Grundstückseigentümern beantragte und durch die Stadtverwaltung bestätigte kostenlose Grünabfuhr von öffentlichen Grundstücken, zu dessen Reinigung die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke nach §§ 2 und 3 Punkt 2.g) der Satzung über die Straßenreinigung im Stadtgebiet Weißensee (Straßenreinigungssatzung) verpflichtet sind,

ab 03.05.2021

erfolgt.

Abfuhrtag ist jeweils **montags in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr**. Sollte der jeweilige Montag auf einen Feiertag fallen, so erfolgt die Abfuhr am nächstfolgenden Tag. Bitte richten Sie sich mit Ihrer Rasenmäh terminlich darauf ein und lagern Sie den Grünabfall möglichst auf dem zuzuordnenden öffentlichen Grundstück in geeigneter Weise.

Diese Abfuhrzeiten gelten für die gesamte diesjährige Vegetationsperiode. Die Beendigung der Abfuhr durch die Stadtverwaltung entnehmen Sie dann bitte zu gegebener Zeit dem Amtsblatt.

Beachten Sie bitte ebenfalls, dass diese Bestätigung nur gilt, insofern der Grasschnitt durch den Verpflichteten oder dessen Beauftragten erfolgt und ihn dieser vor dem Grundstück in geeigneter Weise abgelagert. Es erfolgt grundsätzlich keine Abfuhr von Grünabfällen, welche auf Privatgrundstücken anfallen!

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Nachruf

Voller Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tode unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau

Marion Christoph

zur Kenntnis genommen.

Frau Christoph stand mehrere Jahre als Stadtarbeiterin im Dienst der Stadt Weißensee. Sie war eine allseits geschätzte und geachtete Kollegin.

Alle, die sie kannten, werden sie als eine pflichtbewusste und zuverlässige Kollegin in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Weißensee
Matthias Schrot
Bürgermeister

Glasfaser-Direktanschlüsse für Bilzingsleben, Kindelbrück und Weißensee

Landkreis Sömmerda und Thüringer Netkom investieren bis 2023 rund 2,8 Millionen Euro in den glasfaserbasierten Breibandausbau

Weißensee. (25.03.2021) Der Ausbau des Glasfasernetzes zur Breitbandkommunikation in den sog. weißen Flecken für die Orte Bilzingsleben, Kindelbrück und Weißensee ist heute im Rathaus Weißensee vertraglich besiegelt worden. Landrat Harald Henning und Thüringer Netkom-Geschäftsführer Hendrik Westendorff unterzeichneten im Beisein des Weißenseer Bürgermeisters Matthias Schrot den entsprechenden Ausbauvertrag.

Den Zuschlag für den Bau des Glasfasernetzes in diesen drei Orten des Landkreises Sömmerda hatte die Thüringer Netkom GmbH aus Weimar nach einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren erhalten. Der jetzt unterzeichnete Vertrag sieht vor, insgesamt 2,685 Mio. Euro in den Breibandausbau auf Glasfaserbasis zu investieren.

Die Gesamtinvestition wird dabei vollständig mit Fördermitteln von Bund und Land Thüringen ermöglicht. Bis 2023 ist im Zuge der Erschließung die Verlegung von über 114 Kilometern Glasfaserleitungen geplant; 41 Kilometer Leerrohre werden dafür benötigt und auf einer Strecke von rund 25 Kilometern ist klassischer Tiefbau mit Erdarbeiten und Grabenschachtungen erforderlich.



Glasfaser bis zum Endkunden

412 Haushalte, 51 Unternehmen und Betriebe sowie drei Schulen erhalten damit Zugang zu leistungsfähiger Breitbandkommunikation auf Glasfaserbasis. „Schnelles Internet auf Glasfaserbasis soll bald überall im Landkreis Sömmerda verfügbar sein. Dank der nun endlich eingegangenen Förderbescheide können wir nun überall im Landkreis mit dem Breibandausbau in den noch weißen Flecken starten und das vollständig gefördert ohne Eigenanteil der Kommunen“, so Landrat Henning zur Vertragsunterzeichnung.

Bürgermeister Matthias Schrot zeigte sich sehr erleichtert und ist sehr erfreut darüber, dass es nun nach 6 Jahren der Vorbereitung und Planung und vielen Umplanungen los geht, den sogenannten weißen Flecken im Landkreis und speziell im Weißenseer Stadtgebiet inkl. seiner Ortsteile einen Anschluss an das Breitbandnetz zu ermöglichen. Nachdem die Stadt Weißensee und deren Ortsteile schon in den Jahren 2010 bis 2015 in der Fläche an das Breit-

bandnetz angeschlossen wurden. „Besonders freut es mich, dass sowohl die Schulen als auch die Unternehmen und Betriebe in den Genuss eines Glasfaserbreitbandanschlusses kommen. Ist dies doch eine zukunftsweisende Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten.“

„Besonders bedanken möchte ich mich beim Landrat Harald Henning und seinen Mitarbeitern, nicht nur für die aufwendige Planung und Vorbereitung des Projektes, sondern auch dafür, dass es gelungen ist, die angedachte Eigenbeteiligung der Kommunen abzuwenden und eine 100 %ige Förderung durch Bund und Land zu ermöglichen. Ist doch gerade in dieser besonderen Zeit jeder Euro für die Kommunen wichtig“ so der Bürgermeister.

Alle neuen Breitband-Anschlüsse in Bilzingsleben, Kindelbrück und Weißensee werden von der Thüringer Netkom als Glasfaserverbindungen direkt in die Gebäude und Wohnungen gelegt. Damit sind für alle Kunden - auch in privaten Haushalten - Bandbreiten bis ein Gigabit/s verfügbar.

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationstochter der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.200 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung - etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu einem Gigabit pro Sekunde an.

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Thomas, Lothar	am 01.05. zum 80. Geburtstag
Siegel, Dieter	am 03.05. zum 70. Geburtstag
Wagner, Ingeborg	am 17.05. zum 85. Geburtstag
Silz, Margarete	am 17.05. zum 80. Geburtstag
Bornschein, Stephanie	am 17.05. zum 80. Geburtstag
Härtwich, Anneliese	am 21.05. zum 85. Geburtstag
Rehbein, Christine	am 31.05. zum 70. Geburtstag



Bild von DreamyArt auf Pixabay.com

Vereine und Verbände

Jung gegen Alt

Der Vorstand des FC Weißensee 03 rief zum Wettkampf Jung gegen Alt. Bei dieser Challenge ging es darum, als erstes Team die Strecke von Weißensee nach Berlin Weißensee zurückzulegen, insgesamt also 316 km! Start war unsere Sportanlage an der Ulmenallee und Ziel das Stadion Buschallee unserer Freunde vom Weißenseer FC in der Hauptstadt. Team Jung (blau) bestand aus dem kompletten Jugendbereich des FC Weißensee 03 inklusive Jugendtrainer. Absolvierte Laufeinheiten mit Ball am Fuß zählten bei den Kindern doppelt. Team Alt (weiß) bestand aus dem kompletten Männerbereich, also aus der 1. Mannschaft und den Alten Herren. Das Ziel wurde bereits nach 7 Tagen erreicht. Team Jung hatte in dieser Woche 296 km geschafft. Team Alt ist als erstes durchs Ziel gelaufen und hat 331 km geschafft. Die beste Einzellaufleistung mit insgesamt 72 km hat unser E-Junioren-Spieler Paul Papesch abgeliefert. Für diese tolle Leistung erhielt er einen Pokal. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Beteiligten! Super Sache, macht weiter so!!!

Marco Pergelt

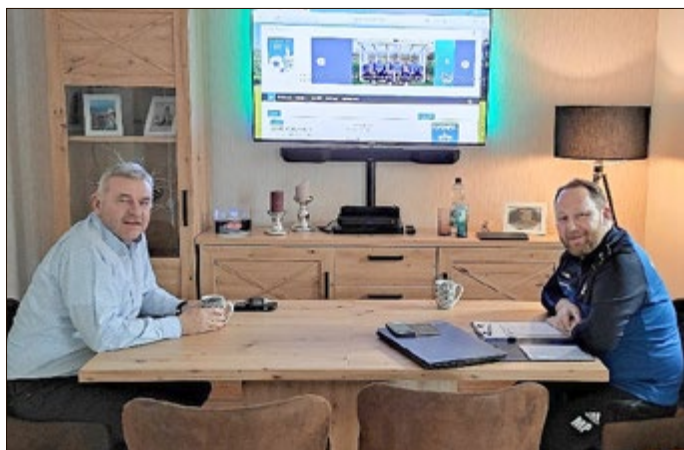
www.fcweissensee03.de



... erzähl mal ...

ist eine weitere neue Rubrik, in der wir unterschiedlichste Mitglieder unseres Vereins die verschiedensten Fragen stellen. Das erste Interview hat unser Pressewart (Marco Pergelt) mit Jörg Preßler (Trainer Alte Herren) Mitte März 2021 geführt.

Viel Spaß beim Lesen.



FCW: *Hallo Jörg, schön dass du dir die Zeit genommen hast und heute, quasi als Erster, dieses neue Format „eröffnest“. Am besten stellst du dich kurz vor.*

Jörg: Ja, Baujahr 1960 (goldene Generation genannt), verheiratet 2 Kinder, Sohn (38) und Tochter (32) beide wohnen in Weißensee, was schon mal sehr schön ist. Arbeitsmäßig bin ich bei der Sparkassen-Versicherung als Schadenregulierer im mittlerweile 30. Jahr. Will noch 4 Jahre bis zur Rente, dann bin ich durch.

FCW: *Wie bist du zum Verein gekommen, seit wann bist du dabei beziehungsweise wann war das?*

Jörg: Ich habe mit Sport angefangen, da war ich ungefähr 10 Jahre, bei der Schulsportgemeinschaft Weißensee im Bereich Leichtathletik. Mein Jahrgang damals, wir waren 4 Klassen pro Jahrgang, also um die 120, 140 Kinder, unwahrscheinliche Massen, viele in der damaligen Leichtathletikabteilung tätig mit Eberhardt Busch als legendären Trainer. Einer der größten Trainer, die ich je erlebt habe. Generell bin ich jetzt noch froh, dass ich ihn kennenlernen durfte, Eberhardt Busch. Ich habe dann mit 13 Jahren mit Fußball angefangen, gemeinsam mit vielen anderen aus dieser Leichtathletikgruppe. Es gab also für meine Altersgruppe damals keinen Nachwuchs in Weißensee, wir haben uns selber gegründet, als C-Jugendliche. Zu DDR-Zeiten hieß das noch Schüler und es gab im damaligen Verein - Traktor Weißensee - keine C-Jugend. Es gab eine D-Jugend und eine E-Jugend. In der D-Jugend spielten unter anderem Hartmut Künemund (Katch), als Leuchtturm von Weißensee im Nachwuchs. Eine Klasse darunter war dann Fotti gewesen, als 63er Baujahr. Aber es gab keine C-Jugend. Wir haben uns immer nach der Schule getroffen, Ranzen in die Ecke – wie das so war - und den ganzen Tag auf den Sportplatz. Neben Leichtathletik, wo wir auch immer 2-3 Mal pro Woche zum Training gegangen sind, hast'e noch jeden Tag Fußball gespielt. Dann haben wir uns gesagt, Mensch, unser Jahrgang ist gar nicht vertreten, wir nehmen es einfach selbst in die Hand. Also sind 2 Mann von uns nach Sömmerda gefahren, in die SPO-WA und haben ein Satz Dresse gekauft. Vorher haben wir unter uns Geld eingesammelt. Das waren ganz legendäre Dresse zu DDR-Zeiten, die sogenannten

Ajax-Dresse. Grün-Weiß, Baumwoll-dresse, also die waren ein Schlager. Wie gesagt, haben wir uns selber gekauft und dann angefangen zu trainieren und Freundschaftsspiele organisiert. Heinz Remus hatte Waldemar Doll als 1. Trainer für uns gewinnen können, der ehemalige Hallenwart. Dann ging das relativ flott voran, Anmeldung und Spielbetrieb. Damals waren wir ca. 15 – 16 Kinder (Jahrgangsmannschaft) im „Altkreis Sömmerda“, der halb so groß wie jetzt war. Da gab es zwei 14er Staffeln C-Jugend. Wir waren in der Staffel West. In unserem allerersten Jahr sind wir Staffelsieger geworden und haben dann das Endspiel gemacht gegen Rastenberg in Frohndorf und haben unglücklich verloren, 2:1. Ja, so bin ich zum Fußball gekommen und bin dabei geblieben. Über die Stationen A-Jugend, auch höherklassig gespielt und mit 17 dann in den Männerbereich. Immer im Tor, also nie etwas anderes gespielt. Ich habe im Prinzip Volker Herold abgelöst. Er war Stammtorwart. Wir haben dann noch eine Saison zusammengespielt, jeweils abgewechselt, jeder immer 1 Spiel. Nach dem Jahr hat er dann seine „Karriere“ beendet. Von da an habe ich 1. Männermannschaft gespielt bis ich 32/33 Jahre war. Anschließend bin ich dann in den Trainerbereich gewechselt und habe die ERSTE mittrainiert. Parallel dazu bin ich zu den Alten Herren, wo ich bis zu meinem 55 Lebensjahr auch gespielt habe.

FCW: *Was hast du sonst noch im Verein gemacht, ein paar Sachen hast du ja schon erzählt?*

Jörg: Immer nochmal mit ausgeholfen bei der 1. Mannschaft. Im Vorstand war ich auch, auch schon vor der Wende, als Emil Römhild noch Vorsitzender von der Abteilung war. Nachwuchsübungsleiter bin ich so 83 oder 84 geworden. Damals war eine riesengroße Krise in Weißensee. Traktor Weißensee, kurz davor das sich alles auflöste. Das hatte damit zu tun, dass wir keinen Nachwuchs gemeldet hatten. Da gab es auch schon Sanktionen und dann hatte ich mich dazu durchgerungen und gesagt, ok, dann übernehme ich 'ne Truppe und fange an. Ich habe mit einer E-Junioren-Truppe angefangen. Da gehörte damals unter anderem Danny Köhler mit dazu, der dann später auch zu Rot-Weiß Erfurt ist. Das war mein Beginn als Übungsleiter. Also aus der Not raus, weil es sonst für den Verein große Probleme gegeben hätte. So richtig los ging es eigentlich 1987/88 und dann weiter bis 2007. Wir haben es auch so gehandhabt, dass wir die Mannschaften begleitet haben, von unten bis oben, also mit der Mannschaft mitgegangen sind. Ich habe viele, viele Jahre gemeinsam mit Frank Polster zusammengearbeitet. Eine richtig gute Zeit hatten wir mit der Spielgemeinschaft mit Kanawurf 2002/2003 mit Matthias Schwanz. Wir hätten beide selbstständig keine Mannschaften zusammenbekommen. Da haben wir uns getroffen und gesprochen und letzten Endes eine sehr, sehr gute, schlagkräftige Mannschaft zusammenbekommen. Obwohl wir kein Aufstiegsrecht für die C-Jugend-Bezirksliga hatten, haben wir den Antrag auf Bezirksliga gestellt. Das ist uns sogar genehmigt wurden. Dann haben wir als Jahrgangsmannschaft, als jüngerer Jahrgang in der Bezirksliga den 2. Platz gemacht. Im zweiten Jahr haben wir den dritten gemacht. Die Truppe war

eine absolute Bombe. Mit Leuten aus 9 verschiedenen Orten. Zu dieser Truppe gehörte u.a. auch Nicki Warz, er ist nach diesem Jahr nach Jena gewechselt und dann von Jena zu Hertha und hat dort bis zu den A Junioren gespielt. Nach den zwei Jahren wurde unser erneuter Antrag auf Landesklasse B-Jugend jedoch nicht genehmigt, so dass wir dann Kreisklasse gespielt haben. Wir sind in diesem Jahr Kreismeister geworden. Im 2. Jahr sind wir dann hoch in die Landesklasse und haben dort den 8. gemacht. Meine Tochter war auch mit in der Truppe, die als Mädchen bis hoch zu den B Junioren immer Stammspieler war. Sie ist anschließend nach Erfurt gewechselt. Die restliche Truppe haben wir bis zum jüngeren A-Jugend-Jahrgang zusammen halten können. Danach wurden die Jungs in ihren Hauptvereinen im Männerbereich gebraucht. Es war eine absolut tolle Zeit, unvorstellbare Unterstützung von den Eltern, da gab es auch nie Probleme mit Fahrdiensten. Ein cooler Spruch von damals ist mir noch in Erinnerung. Ein Opa von einem Spieler aus Straußfurt, Willi Restel. Er hat sich auch immer mit gekümmert, hat zum Beispiel die Pässe gemacht. Willi war die gute Seele. Ein Spruch von ihm, ca. 5 Minuten vor Ende der Spielzeit, war immer (z.B. beim Spielstand von 6 : 0 für uns, wir haben ja oft relativ hoch gewonnen), „Du Jörg, Ich glaube, hoch verlieren wir heute nicht mehr“.

FCW: *Kannst du uns eine „schöne“ Geschichte erzählen?*

Ja, natürlich, da gibt es viele, aber ich möchte hier einfach einmal die tollen Fahrten, die wir als Altherren-Mannschaft regelmäßig gemacht haben, nennen. So beispielsweise 2 x nach Ostfriesland, Bonndorf im Schwarzwald oder Trechtingshausen am Rhein. Das waren jeweils ganz tolle Erlebnisse mit sehr viel Spaß.

FCW: *Was wünschst du dir für unseren Verein?*

Jörg: Das wir weiter zusammenwachsen, dass ihr im Jugendbereich so weiterarbeitet und wir dann, nach Möglichkeit zusätzliche Jugendbereiche besetzen, irgendwann mal wieder eine A-Jugend haben und im Endeffekt eigene Jugendspieler in unsere 1. Mannschaft führen.

FCW: *Auf was freust du dich?*

Jörg: Naja, ich habe jetzt noch 4 Jahre bis zu Rente, da freue ich mich dann auf meine arbeitsfreie Zeit und die „schönen“ Dinge im Leben, mehr Zeit zu haben und vor allem auf meine Enkel.

FCW: *Gibt es eine Person, an die du dich gerne zurück erinnerst?*

Jörg: Oh, da gibt es sicherlich einige. Aber vielleicht die, die zwischenzeitlich leider schon von uns gegangen sind. Das wäre zum Beispiel Georg Römhild (Emil) oder aber auch Eberhardt Fritzsche, Peter Pechowski (Pippe). Das waren tolle Menschen, die sehr für den Sport, den Fußball, den Verein gelebt haben.

FCW: *Ist dir ein Spiel besonders in Erinnerung?*

Jörg: Ja, das war unser 1. Hallenkreismeister-Tittel 1984 mit mir im Tor.

Nach Vorrunde und Zwischenrunde hatten wir uns für die Endrunde qualifiziert, an einen Sonntag-Vormittag im Februar (Jens Weißflog holte Nachmittags Olympiagold in Sarajevo). Getragen von zirka 50 mitgereisten Fans, gewannen wir alle Spiele. Zum Siegereignis gehörten u.a. Hartmut Kühnemund (überragend), Olaf Warz, Frank Polster, Eberhard Fritzsche, Hartmut Sorbe und Andreas Dreistein.

Alles tolle Fußballer. Und wie es sich gehört, haben wir danach auch gebührend gefeiert und abends noch mal die verschwitzte Dresse angezogen, um ein Foto zu machen. Das hatten wir vormittags nicht auf dem Schirm.

FCW: *Was war früher anders?*

Jörg: Als wir mit Fußball angefangen haben war natürlich vieles anders. Das ging ja schon los beim Ball. Wir waren froh, wenn wir mit gescheiterten Lederbällen spielen konnten. Weiter ging es dann mit den Trikots und Hosen. Eigentlich waren es ja Turnhosen und Turnhemden aus Baumwolle. Das ist absolut kein Vergleich zu heute. Schuhe waren auch so ein Thema, da war die Auswahl auch sehr begrenzt. Alles in allem hat sich da viel verändert, die Möglichkeiten heute zu Tage sind ja fast unbegrenzt. Meistens haben wir auch ohne unseren Trainer trainiert, wir haben hauptsächlich gespielt. Ab und zu hat sich auch mal einer von uns was einfallen lassen, das haben wir dann eine Weile geübt und dann wurden die Mannschaften eingeteilt und Fußball gespielt. Wie schon gesagt, war der Trainer oftmals nicht dabei, den haben wir meist nur zum Spiel gesehen. Aber auch das hat gut funktioniert und uns unheimlich viel Spaß gemacht, wir waren heiß, wollten immer Fußball spielen.

FCW: *Was machst du um fit zu bleiben?*

Jörg: Ich mache nach wie vor immer noch sehr gerne Sport. Ich brauche das auch und kann einfach nicht ohne. Ich fahre gerne Fahrrad, fahre gerne Inliner, das macht mir viel Spaß. Sonntagvormittag bin ich immer mit meiner Frau unterwegs, da machen wir gemeinsam Nordic Walking. Das hat bei uns schon, so zu sagen, Tradition. Zuhause bei mir im Keller habe ich einen Heimtrainer, den ich auch viel nutze, vor allem auch dann, wenn das Wetter mal nicht so optimal ist. Dann gehe ich noch gerne in die Sauna. Leider ist das im Moment nicht möglich, was wirklich sehr schade ist. Wir sind immer in einer größeren Runde, einmal die Woche in die Sauna gegangen. Das war ein fester Termin, eines der Highlights in der Woche.

Vielen Dank für das lange und sehr angenehme aber vor allem sehr interessante Gespräch.



Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren



zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

April 1921

Vermischtes: Abschaffung der Henkersmahlzeit. Auf Anordnung der sächsischen Justizbehörden ist in Sachsen die Gewährung von sogenannten Henkersmahlzeiten an die zum Tode verurteilten Schwerverbrecher eingestellt worden. Damit hat ein jahrhundertalter Brauch sein Ende gefunden. (08.04.)

Vom Blitz erschlagen. Dem ersten Gewitter in diesem Jahre, dass gestern Mittag plötzlich erschien, fiel die 31jährige Frau Marie Marx aus Ballstädt zum Opfer. Sie war mit ihrer Tochter beim Heimfahren von Runkeln aus der Wintergrube begriffen, als sie, neben dem Wagen einherschreitend, von einem jähen Blitzschlag erschlagen wurde. Das schreckensbleiche Kind, das vorn auf dem Wagen saß, kam mit dem Geschirre zum Entsetzen aller Familienangehörigen allein zu Hause an. (16.04.)

Rudolstadt. Einem jungen Ehepaar in Rudolstadt wurde, als es sich trauen lassen wollte, durch den Storch insofern ein Streich gespielt, als er dem Paare kurz vor der Trauung ein Zwillingsspaar, zwei Jungen, brachte. Infolgedessen wurde die Trauung um acht Tage verschoben. Die Heiterkeit der in der Kirche versammelten Hochzeitsgäste kann man sich leicht denken. Am anderen Tage wurde in der Zeitung, die den Streich des Adebars an die große Glocke gehängt hat, gewissermaßen berichtend mitgeteilt, dass es sich um eine Frühgeburt handele und dass das überraschte Ehepaar sehr verärgert gewesen sei. (17.04.)

Aus Stadt und Land: Wernigerode. Der 27jährige Drogist J. Wels hatte seine hier wohnende Braut in Stich gelassen, weil sie angeblich untreu sein sollte. Dafür hat sich das junge Mädchen arg gerächt. Sie hatte dem Staatsanwalt ihre Liebesbriefe übergeben, die vielfach unfrankiert als Heeresbrief gestempelt waren. Der Drogist erklärte, als er sich gestern vor der Strafkammer in Halberstadt zu verantworten hatte, dass er nur ein- bis zweimal zu dem Ausweg gekommen sei, da ihm die Marken ausgegangen waren. Er erhielt 1 Monat Gefängnis. (10.04.)

Annoncen: Ihre Verlobung geben bekannt: Felix Schilling und Maria Auener, Philipp Hackmann und Frieda Auener sowie Arthur Lenz und Meta Karnitz. (01.04.)

Nach kurzer Krankheit verstarb im Alter von 83 Jahren Frau Superintendent Nanny Busch, geb. Grees. (11.04.)

In Weißensee verstarb am 10.04. im 69. Lebensjahre die Witwe Johanne Werner. (12.04.)

Am 13. April verstarb in Weißensee die Witwe Therese Ettingshausen im 72. Lebensjahr. (15.04.)

Ihre Vermählung geben bekannt Alexander Kunter und Charlotte Schumann. (27.04.)

Im 73. Lebensjahre verstarb am 28. 04. In Weißensee Weichensteller a.D. Karl Kästner. (29.04.)



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.:

0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.